Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 5. Oktober.

Anwesend am Vorsitzendstische die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Kommerzienrath Bethcke, Baumeister Schulze, Geh. Sanitätsrath Professor Dr. Hüllmann.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. An Stelle des verstorbenen Stadtverordneten Sachs und des Herrn Herm, welcher sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat, werden die St.-V. Haase und Schmidt zu Mitgliedern der am 24. Februar cr. eingesetzten Kommission: „zur Erwägung der Frage, auf welche Weise der Zuschuß der Stadthauptkasse zur Viehseuchkasse einmüthig werden kann", gewählt. Ferner wird in die Pferdeausbesserungskommission an Stelle des verstorbenen Sachs St.-V. Hentschel gewählt.

2. Die Fluchtlinien für die Grundstücke: Alter Markt Nr. 3 und 4, Rannischestraße 1 und 2, Kutschgasse Nr. 1, gr. Märkerstraße 10 und 15 werden festgesetzt unter Anrhebung der für die Grundstücke Alter Markt 3 und 4 und Rannischestraße 1 und 2 früher festgesetzten Fluchtlinien. (Berichterstatter: St.-V. Schulze.)

3. Ebenso werden die Fluchtlinien für die Grundstücke: Alter Markt 28—31 und 33, An der Moritzkirche 1, Brunnswarte 10, 11, 17, 26, 27 und 28, Alter Markt 16 und 17, Rannischestraße 10, 15—17 und 20 festgesetzt. Auf Vorschlag der Baukommission wird beschlossen, den nördlichen Theil der Zenkerstraße auf eine Breite von 7 m zu reguliren, dabei aber die Objekte möglichst unberührt zu lassen. Der Magistrat wird um eine Vorlage ersucht, damit auch die Frage geprüft werden kann, ob nicht die Anlieger auf Grund des Kommunal-Abgabengesetzes zu Beiträgen herangezogen werden können. Endlich wird der Magistrat ersucht, wegen Festsetzung von Fluchtlinien für den Häuserblock zwischen der Brunnswarte und Neugasse eine Vorlage zu bringen. (Berichterstatter St.-V. Schulze.)

4. Von dem Finalabschlusse der Gottesackerkasse für 1895/96 nimmt die Versammlung Kenntniß, und gleichzeitig werden die bei einigen Titeln eingetretenen Ueberschreitungen im Gesammtbetrage von 143,54 Mk. nachbewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Apelt.)

5, 6 und 7. Die Versammlung genehmigt die Annahme folgender Kapitalien: 600 Mk. von Frau Wittwe Zimmermann, 300 Mk. von Frau Wittwe Schneider und 300 Mk. von Frau Koch gegen Uebernahme der Verpflichtung zur Pflege und Unterhaltung von Erbbegräbnissen. (Berichterstatter: St.-V. Apelt.)

8. Die Entlastung der Rechnung der Kasse der städtischen Desinfektionsanstalt, welche in Einnahme mit 13030,08 Mk. und in Ausgabe mit 13030,08 Mk. abschließt, wird ausgesprochen und auf Antrag des Berichterstatters, St.-V. Herz beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, die Lieferung der Desinfektionsmittel rc., sowie Gestellung der nothwendigen Bespannung im Wege der Submission zu vergeben.

9. Die Entlastung der Rechnung der Kämmereikasse für 1892/93 wird ausgesprochen. (Berichterstatter: St.-V. Klinkhardt.)

Herr Oberbürgermeister Staude betont auf eine Bemerkung des Berichterstatters hin, daß der Vermögensnachweis der Kämmereirechnung auf alten Schätzungen beruht, welche den thatsächlichen Werthen nicht mehr entspricht. Es sei richtig, daß in dem Vermögensnachweise der Werth einiger Objekte unrichtig und zu hoch eingestellt ist, im allgemeinen sei aber die veraltete Schätzung eine sehr niedrige, so daß das Attivvermögen der Stadt Halle wesentlich höher sei, als in dem Vermögensnachweise angegeben ist. Herr Bürgermeister v. Holly werde eine zeitgemäße Revision der Schätzung vornehmen und damit gewissermaßen eine alte Schuld der städtischen Verwaltung einzulösen suchen. Der Magistrat habe sich, so theilt der Herr Oberbürgermeister weiter mit, mit einer Revision des Ortsstatuts, betr. Gewährung von Reisekosten und Diäten für städtische Dienstreisen, einverstanden erklärt und habe Delegirte in eine gemischte Kommission, welche zur Prüfung der Frage eingesetzt ist, gewählt. Gegenwärtig würden vergleichende Tabellen aufgestellt; die Kommission werde zu einer Sitzung einberufen, sobald diese Arbeit erledigt ist.

St.-V. Friedrich führt als drastisches Beispiel für die dringende Nothwendigkeit einer zeitgemäßen Einschätzung der städtischen Vermögensobjekte an, daß die sog. Freiimfelder Aecker in der Vermögensnachweisung mit etwa 150000 Mk. bewerthet sind. Als nun das von den Aeckern an die Schlachthof-Verwaltung abgetretene Terrain, dessen Werth auf 500000 Mk. festgesetzt wurde, abgeschrieben werden sollte, sei der betr. Beamte in große Verlegenheit gerathen, weil er die schwierige Rechnung 500000 Mk. von 150000 Mk. abzuziehen, natürlich nicht erledigen konnte. Bei Beurtheilung der Verhältnisse sei nun noch zu berücksichtigen, daß das an die Schlachthof-Verwaltung abgetretene Terrain nur einen kleinen Bruchtheil des Ackers bildet.

10. Der im laufenden Haushaltsplane eingestellte Betrag von 1125 Mk. für Schutzpocken-Impfungen ist bereits erheblich überschritten. Voraussichtlich werden noch 500 Mk. erforderlich, deren Nachbewilligung ausgesprochen wird. (Berichterstatter: St.-V. Dr. Hüllmann.)

11 und 12. Die Fluchtlinien für die Grundstücke: Dachritzstraße 3—9, kleine Ulrichstraße 33 und 34, sowie für Nicolaistraße 7, Schlamm 2—7, Dachritzstraße 3 und 4, Schlamm 8 und 9, 11—13 und Nicolaistraße 8, ferner an der Universität 8 und 9 und Spiegelstraße 9 werden festgesetzt. (Berichterstatter: Friedrich.)

13. fällt aus.

14. Zu der Sitzung vom 21. September cr. beschloß die Versammlung bezüglich des Magistratsantrages auf Einziehung der „Schmalen Gasse" und des entgegenstehenden Antrages der Baukommission, die Vorlage der Baukommission zurückzugeben, um unter Hinzuziehung der Juristen der Versammlung, diese Frage noch einmal in Berathung zu nehmen und demnächst Bericht zu erstatten. Die Berathung hat stattgefunden. Die Baukommission empfiehlt wiederum, den Magistratsantrag abzulehnen und beantragt dagegen, zu beschließen, daß die Gasse (welche an der Südseite bereits eine Breite von 3 m hat, die sich in der Mitte bis auf $1^1/_4$ m verengt) auf eine durchschnittliche Breite von 3 m gebracht wird. Da die Straße nicht befahren, vielmehr lediglich als Fußgängerweg benutzt werden soll, so scheine die vorgeschlagene Breite allen billigen Ansprüchen zu genügen. Da die von der Baukommission vorgeschlagene Lösung wesentlich billiger sein wird, als die von dem Magistrate beantragte Einziehung der Gasse, so wird nach dem Antrage der Baukommission beschlossen. (Berichterstatter St.-V. Friedrich.)

15. Herr Kommerzienrath Lehmann beabsichtigt, der Stadt das in seinem Besitz befindliche Gemälde: „Der Leichenzug Kaiser Wilhelms I." zum Geschenk zu machen. Der Magistrat giebt der Versammlung hiervon Kenntniß mit dem Ersuchen, sich mit der Annahme des Geschenkes und der Ueberweisung des qu. Gemäldes in die städtischen Kunstsammlungen einverstanden zu erklären, mit der Maßgabe, daß es dem freien Ermessen der städtischen Behörden überlassen bleibt, über die Zeit und den Ort der Aufstellung des Gemäldes Bestimmung zu treffen. Hiermit hat sich Herr Kommerzienrath Lehmann einverstanden erklärt. Der Berichterstatter St.-V. Otto empfiehlt die Annahme des Geschenks. Das von dem hervorragenden Künstler, Professor Braun-München, ausgeführte Gemälde, welches eine Höhe von $4^1/_2$ m und eine Länge von $20^1/_2$ m hat, habe einen Werth von 30000 Mk. und werde ausgestellt ein würdiges Stück der städtischen Sammlungen bilden. Die Versammlung beschließt nach dem Antrage des St.-V. Otto und die Anwesenden sprechen Herrn Kommerzienrath Lehmann den Dank der Stadt Halle durch Erheben von den Plätzen aus.

16. Der Magistrat beantragt, die Instandsetzung der Wohnung des Direktors der städtischen Oberrealschule gutzuheißen und die Mittel im Betrage von 700 Mk. à conto des gemeinschaftlichen Dispositionsfonds zu bewilligen. Die Baukommission ist, wie St.-V. Friedrich ausführt, der Ansicht, daß die nothwendigen Reparaturen mit der von dem Magistrat verlangten Summe nicht ausgeführt werden können, da der bisherige Inhaber der Wohnung, Herr Dr. Thaer, aus Bescheidenheit an die städtischen Behörden mit Anträgen auf Ausbesserung der Wohnung nur wenig herangetreten ist. Die Baukommission beantragt deshalb anstatt 700 Mk., 800 Mk. zu bewilligen. Auch die Finanzkommission (Berichterstatter: St.-V. Schmidt) tritt für diesen Antrag ein. Es wird so beschlossen.

17. Der Hallesche Verein für Kohlenbergbau und Briketfabrikation beabsichtigt von seiner Grube „Frohe Zukunft" bei Möglich nach dem Gasthaus „Zum Postsorn" eine Röhrenleitung zu legen. Die Röhrenleitung würde den Hospital-Aderplan Nr. 17 durchschneiden. Der gedachte Verein ersucht um die Erlaubniß hierzu. Die Vorlage wird behufs nochmaliger Berathung der Bedingungen, unter welchen die Erlaubniß ertheilt werden soll, an die Finanzkommission zurückgegeben.

18. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß für das bevorstehende Wintersemester wegen Ueberfüllung die Oster-Untertertia des Stadtgymnasiums getheilt und zur Remunerirung der dadurch neu entstehenden wöchentlich 33 Unterrichtsstunden der Betrag von 1485 Mk. bereit gestellt wird. (Berichterstatter: St.-V. Dr. Hüllmann.

Bernh. Most's

garantirt reine

Chocoladen und Cacaos

aus den edelsten Bohnen hergestellt,

ff. Pralinés und Dessertsachen,

Honigkuchen, Lebkuchen und Bonbons

in vorzüglichsten Qualitäten und zu wohlfeilsten Preisen.

Verkaufslokal in der Fabrik: Marienstraße 2526.

Grosse Gold- und Silber-Lotterie

Nur 1 Mark das Loos. 11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg extra sind zu beziehen durch

zu Magdeburg.

Ziehung am 9. November a. c. und folgende Tage.

Gewinn-Plan.

1 Hauptgewinn	i. W. v.	20000	Mark.
1 Hauptgewinn	i. W. v.	10000	Mark.
1 Hauptgewinn	i. W. v.	4000	Mark.
1 Hauptgewinn	i. W. v.	1000	Mark.
2 Gewinne	i. W. v. à 500 Mk. =	1000	Mark.
5 Gewinne	i. W. v. à 200 Mk. =	1000	Mark.
10 Gewinne	i. W. v. à 100 Mk. =	1000	Mark.
90 Gewinne	i. W. v. à 50 Mk. =	4500	Mark.
200 Gewinne	i. W. v. à 20 Mk. =	4000	Mark.
1000 Gewinne	i. W. v. à 10 Mk. =	10000	Mark.
2200 Gewinne	i. W. v. à 5 Mk. =	11000	Mark.
3511 Gewinne	i. W. v.	67500	Mark.

Zur Verloosung gelangen: **1 Goldsäule** i. W. v. **20000 Mark,** ferner **Brillanten** und andere Juwelen, Silberkasten, Uhren und andere Gebrauchsgegenstände aus Gold und Silber, sowie

erstklassige Fahrräder.

H. Semper, Magdeburg, Breiteweg 44.

Versand auf Wunsch auch gegen Nachnahme. Deutsche Briefmarken und Coupons werden in Zahlung genommen. Loose sind ferner zu haben bei

Haasenstein u. Vogler A.-G., Schmeerstr. 20. **Rich. Schroedel,** Gr. Ulrichstr. 48. **C. F. G. Kitzing,** Schmeerstr. **Otto Hendel,** Sortiment, Markt. **G. A. Findeisen,** Leipzigerstr. 11. **C. Worch,** Schmeerstr. 20. **Hallesche Zeitung,** Leipzigerstr. 87. **Lindau u. Winterfeld,** Leipzigerstraße 87. **C. H. Spierling,** Poststr. 1. **Joh. Troitzsch,** Glauchaerstr. 79. **Rob. Richter,** „Giefeller". **F. Pennemann,** Gr. Ulrichstr. 60. **Benno Dingler,** Geistr. 42. **Fr. Stier,** „Gosenschenke", Giebichenstein und überall wo Plakate aushängen.

H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S.

Gegründet 1864. Fernsprecher 292.

Grösstes Special-Geschäft

in

Fertigen Betten

Bettfedern

Daunen

Rosshaaren

Matratzen

Eiserne Bettstellen

ca. 80 compl. Betten stets vorräthig.

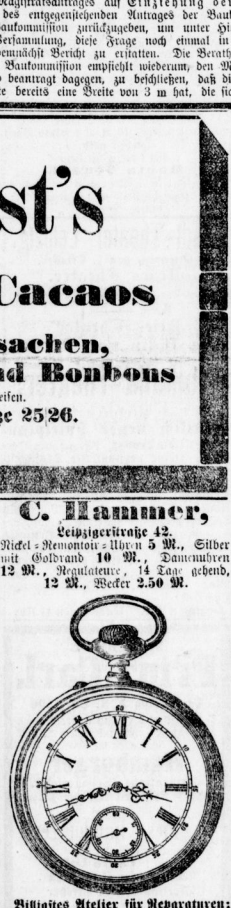
ca. 80 compl. Betten stets vorräthig.

Garantie für tadellose Qualitäten, für staub- und kalkfreie Federn.

C. Hammer,

Leipzigerstraße 42.

Nickel-Remontoir-Uhren 5 M., Silber mit Goldrand 10 M., Damenuhren 12 M., Regulateure, 14 Tage gehend, 12 M., Wecker 2.50 M.



Billigstes Atelier für Reparaturen; z. B. neue Feder einsetzen und Regulieren der Uhr 1 M., Glas, Zeiger, Uhrringe à 10 Pf., Schlüssel 5 Pf., für jede Reparatur Garantie.

Graue Haare

(Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Meine vollständig rein gelottene

Kali-Fettseife,

à Stück 25 Pfg.,

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Heilen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher, dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Rasiren, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz ergebenst zu empfehlen.

Seifensiederei v. **Eduard Kobert.**

Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezucht-Verein hält am Sonntag den 11. Oktober cr., Nachm. 2 Uhr nachfolgende **Rennen** auf dem Rennplatz bei Halle a. S. (Passendorfer Wiesen) ab:

1. Passendorfer Jagd-Rennen. 2 Ehrenpreise.
2. Preis von Halle. Preis 1200 Mk. und 1 Ehrenpreis.
3. Verkaufs-Hürden-Rennen. Preis 1200 Mk.
4. Kaiser-Preis. Ehrenpreis Allergnädigst gegeben von Sr. Majestät dem Kaiser.
5. Handicap-Steeple-Chase. Preis 3000 Mk.
6. Merseburger Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1500 Mk.
7. Rauch-Rennen. Staatspreis 1000 Mk.

Alles Nähere besagen die Plakate.

Grosse Geld-Lotterie

der

Ausstellung für Elektrotechnik u. Kunstgewerbe

Stuttgart.

Auszahlung in Baar ohne Abzug!

Zur Verloosung kommen:

1 Haupttreffer	100,000	Mark,
1 Haupttreffer	30,000	Mark,
1 Haupttreffer	15,000	Mark,
1 Haupttreffer	7,500	Mark,
1 Haupttreffer	2,000	Mark

u. s. w.

im Ganzen 4840 Gewinne.

Original-Loose à 3 Mark (Porto und Liste 30 Pfg.)

empfiehlt und versendet

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstraße 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger".

Restbestände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für Hausfrauen!

Alte Wollsachen werden zu höchsten Preisen in Zahlg. genommen, bei Entn. von Kleidern, Unterrock- u. Mantelstoffen, Damentuchen, Buckskins, Strickwolle, Portièren, Schlaf- und Teppichdecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen von **R. Eichmann, Pallenstedt a. Harz.** Annahmestelle u. Musterlager bei: **Fr. M. Klauss,** Spiegelstr. 2, **Fr. L. Querfurt,** Landwehrstr. 21.

Gummi-Schutzmittel, allein sicheres, Dutzend 2, 3, 4, 5, 6, 8 ℳ p. Nachnahme. **J. Kalling,** Frankfurt a/M., Oederweg 29.

Hühner, gar. leb. Ank. 5 Mon. alt, 7-8 Hühn. 7 M., 3-4 Enten M. 6,50 franco. **Enten,** **Spitzer,** Pöpelwitz 47, b. Breslau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961007036/fragment/page=0001

Fach-Lehranstalt

für theoretischen und praktischen Unterricht
in eleganter
Damenschneiderei,
HALLE a/S., Gr. Ulrichstr. 25, I.

Original-Weltschnitte.

Dieses System ist unübertroffen und wird in kurzer Zeit gelehrt.
Aufnahme täglich. — Mässiges Honorar.
Auch Schnell- u. Abendkurse.
Frau **Marie Herrmann-Neumeyer.**

Annoncen arbeiten,

selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt",
nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs, doch müssen dieselben zutreffend und wirksam abgefasst und augenfällig in die geeignetsten Blätter eingerückt werden.

Allen Inserenten sind diese Vortheile gesichert, falls sie mit ihren Aufträgen die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.

in Halle a. S., Schmeerstrasse 20 (Teleph. 591) betrauen.

= *Auf jede Anfrage wird* ***bereitwilligst Auskunft*** *ertheilt.* =
Besondere Vortheile durch Bewilligung **höchster Rabatte.**
Zuverlässigste, gewissenhafteste und sorgfältigste Ausführung.
Neueste Kataloge, Inserat-Entwürfe und Kosten-Voranschläge auf Verlangen zu Diensten.

Heinrich Jacoby,

49 Gr. Ulrichstraße 49,
empfiehlt

Porzellan, Glas und Steingut

zu auffallend billigen Preisen.

Jedes Stück in meinen Schaufenstern ist **deutlich mit Preis** versehen, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Schulze & Petermann

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 56, I,
empfehlen große Auswahl

Kleiderstoffe, schwarz u. farbig,
per Meter 40 Pf. bis 3,50 M.
Anzugstoffe f. Herren u. Knaben,
per Meter 1,75 bis 9,50 M.
Leinen- u. Baumwollwaaren, Gardinen, Tändel- und Wirthschaftsschürzen,
Kinderschürzen von 20 Pf. an.
Rester-Specialität: schwarze Schürzenrester.

Wir haben bis zu der Anfang nächsten Monats erfolgenden **Inbetriebsetzung** unsers **neuen Brikettfabrik** keine Brikets mehr abzugeben.
Der **Sommerpreis** von **M. 0.60** pr. Ctr. ab Grube gilt bis zum **15. Nov. d. Js.,** von da ab tritt der **Winterpreis** von **M. 0.65** pr. Ctr. in Kraft.
Steinkohlenwerk Plötz b. Löbejün.

50 Einjährige! Dr. **Harangs** Einjähr.-Freiw.-Inst., **Halle a. S.,** Jägerplatz 21. Staatl. Aufsicht. Begr. 1864. Vorbereitung **f. alle höh. Schulen.** — Seit Ostern 1894 bestanden genau **50 Einjährige.** 9 Schüler für Secunda, 3 für Obersecunda, 4 für Prima, 2 für Oberprima.
27 Schüler in Pension.
Prospect.

Kranken- und Begräbniß-Kasse des Kfm. Vereins.

Anmeldungen sind einzureichen bei
Wilhelm Boehr.

I. Communaler Wahlbezirksverein.

Dienstag den 6. Oktober, Abends 8 Uhr Generalversammlung im Ratskeller.
Tagesordnung: **Rechnungslegung,** Vorstandswahl, Besprechung communaler Angelegenheiten.
Um recht rege Betheiligung bittet **Der Vorstand.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
Mittwoch den 7. Oktober 1896.
19. Vorstellung. 15. Abonnements-Vorst.
Farbe: **blau.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Marie

oder **Die Regimentstochter.**
Komische Oper in 2 Akten v. G. Donizetti.
In Scene gesetzt v. Regisseur Albert Kasten.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Leop. Schmidt.

Personen:
Die Marchesa v. Maggiorivoglio . . . . . Fr. Carlsen.
Sulpiz, Feldwebel . . . Rd. Stierlin.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon . . . . H. Mirfalis.
Marie, Marketenderin . . Hanna Stark.
Die Herzogin v. Crocnitorpi M. Miller.
Hortensio, der Marquesa Haushofmeister . . . . . R. Grünberg.
Ein Notar . . . . . G. Greger.
Ein Korporal . . . . . Ernst Bohm.
Ein Landmann . . . . J. Zimmermann.
Oesterreichische Grenadiere, Italienische Landleute, Herren und Damen, Bediente der Marchesa.

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna, in Jahre 1815.
Der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Hierauf:

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Poly Henrion.
Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt v. Regisseur Rich. Grünberg.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Leop. Schmidt.

Personen:
Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . . . H. Mirfalis.
Ganymed, sein Diener . . Käthe Eilbolz.
Midas, Kunst-Enthusiast . R. Grünberg.
Galathee, eine Statue . . Anna Triebel.
Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalion's Atelier.
Zwischen der 1. u. 2. Oper eine längere Pause.

Donnerstag den 8. Oktober 1896.
20. Vorstellung. 16. Abonnements-Vorst.
Farbe: **gelb.**
Bei kleinen Preisen.
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten v. Fr. v. Schiller.
Zu dieser Vorstellung haben Schülerbilletts Gültigkeit.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 7. Oktober.
Neues Theater.
Fidelio.

Altes Theater.
Die Jüdin von Toledo.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan.
Die **Elton-Truppe,** Pantomimen-Darsteller. **(Eine verunglückte Droschkenfahrt.)** — Die **drei Raymonds,** Erste Parterre-Akrobaten. — Miß **Mary Arniotis,** Bravour-Athletin. **(Sensationelle Vorführung!)** — Miß **Ella Leiter,** Parterre-Gymnastikerin mit „Lawinenstürzen". — Dr. **Leonidas Arniotis** m. seinen abgerichtet. **Hunden u. Katzen.** — Fräulein **Hermine von Seidern,** Lieder- und Walzer-Sängerin. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Nur 5 Abende.

Prinz Carl.

Donnerstag d. 8. Okt. 1896
1. Gastspiel der in allen Großstädten Deutschlands mit jubelndem Beifall aufgenommenen
Hamburger
plattdeutschen Schauspieler.
Spezialität allerersten Ranges.
— Einzig in ihrer Art. —
O, diese Hamburger.
Volksstück mit Ballet in 3 Abthlg.
Vorher: **Tante Lotte.**
Schwank von Fritz Reuter.
Freitag den 9. Oktober
Die Nachtigall aus dem Bäckergang.
Lebensbild in 3 Abth. v. Dr. J. Stinde.
Sperrsitz 1 ℳ 20 ₰, Saal 60 ₰.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Alles Uebrige die Zettel.

Gambrinus-Halle,

9 Lessingstr. 9.
Mittwoch den 7. Oktober
Großes Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch,** Abends **diverse Wurst.** Hierzu ladet freundlichst ein **P. Langhammer.**

Vereinigter Herren- und Damen-
Radfahrer-Club
„Victoria".

Club-Lokal: **Grand Hôtel Bode.**
Beginn des Saal- u. Quadrille-Fahrens im Wintergarten: **20. Oktober.**
Der Fahrwart.

Freundliche Einladung

zum

Bazar

des Frauenhilfsvereins der Johannes-Gemeinde.

Derselbe findet **Montag und Dienstag, den 12. und 13. Oktbr. cr. im Stadtschützenhause** statt und ist an diesen Tagen von 10 Uhr **Vormittags bis** 6 Uhr Abends zum Verkauf geöffnet. — Eine Besichtigung der ausgestellten Gegenstände ist für Sonntag den 11. Oktober, von 4—6 Uhr Nachmittags angesetzt.

Durch den Fleiß unserer Mitglieder sind wir in der Lage, den werthen Besuchern eine große Auswahl verschiedener Handarbeiten darbieten zu können, und dürfte wohl Jeder etwas seinen Wünschen Entsprechendes herausfinden können. Da die Erträge ganz der Kirche zu gute kommen werden, so bitten wir recht dringend und herzlich um allseitige freundliche Unterstützung unseres Unternehmens.

Halle a. S., im Oktober 1896.

Der Vorstand.

Frau Anna Blosfeld. Frau Ottilie Doenitz. Frau Anna Eggert. Frau Anna Mager. Frau Ida Mehlmann. Frau Clara Schultze. Frau Johanna Schultze. Frau Jenny Stavenhagen. Frau Martha Wernicke. Pastor Fassmer.

Gustav Adolf Frauenverein.

Am **Dienstag den 13. Oktober** beginnt unser **Nähverein** und wird während des Winters jeden Dienstag Nachmittags von 3—5 Uhr im Saale der Kinderbewahranstalt, Martinsberg 21, stattfinden. Die Zwecke und Arbeiten des Gustav Adolf Frauenvereins sind als allseitig bekannt vorauszusetzen. Wir bitten hierdurch alle Freundinnen desselben, sich wieder an den Näharbeiten betheiligen zu wollen.

Im Auftrag des Vorstandes:
Margarete Weicke.

Gruss aus Café Rheingold.

Neue elegante Damen-Bedienung.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
O. Heller, Steinweg 32.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest.
A. Funk, Töpferplatz 8.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die **Auction des städtischen Leihamts,** welche im Monat **Oktober 1896** im Auctionszimmer des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt **Donnerstag den 8. Oktober und wird voraussichtlich 5 Tage in Anspruch nehmen.**

Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf.

Halle a. S., den 26. September 1896.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der am 28 März 1852 zu Teutschenthal geborene Arbeiter **Hermann Prodosky,** welcher in unbekannter Abwesenheit lebt, sorgt nicht für seinen Sohn **Wilhelm,** sodaß derselbe aus Armenmitteln erhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 6. August 1896

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von **Pflasterarbeiten** wird die Straße **„Crödel"** von **7. d. Mts. ab** bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a/S., den 5. Oktober 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Städtische höhere Mädchenschule Halle a. S.

Der Unterricht im neuen Schulhalbjahre beginnt am **Dienstag den 20. Oktober, Vormittags 9 Uhr.** Anmeldungen neuer Schülerinnen nehme ich Montag den 19. Oktober, Vormittags 10—1 Uhr im Amtszimmer entgegen.

Dr. Biedermann.

Die Lieferung des Bedarfs an Küchenbedürfnissen

(ausschließlich Fleischwaaren) für das unterzeichnete Bataillon für die Zeit **vom** 1. November d. Js. bis Ende Oktober k. Js. soll kontraktlich vergeben werden und wird hierzu Termin an

12. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr

im Geschäftszimmer des 1. Bataillons — Kaserne 1 Reilstraße Nr. 128 — anberaumt.

Lieferungsunternehmer werden aufgefordert, schriftliche Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Küchenbedürfnissen für das I. Bataillon Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36" vor Beginn des Termins beim untergenannten Bataillon einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können im Geschäftszimmer des Bataillons eingesehen werden.

Halle a/S., den 1. Oktober 1896.

I. Bataillon Magdeburgischen Füsilier-Regiments Nr. 36.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Herrn **Paul Simon,** Gr. Ulrichstraße 24 hierselbst, ist eine amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen übertragen worden.

Halle (Saale), 5. Oktober 1896.

Kaiserliches Postamt I. Starke.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Gerichts-Gefängnisse zur Beköstigung der Gefangenen für die Zeit vom 1. November 1896 bis 31. Oktober 1897, an Kartoffeln, Fleisch und Fleischwaaren, Talg, Butter, Schmalz, Käse, Weizen- u. Gerstenmehl, Milch, Kohl, Hülsenfrüchte, Kohl- u. Mohrrüben, Suppenkräuter u. Gewürz, Salzheringen, Essig, Hafergrütze, Reis, Graupen, Hirse und sonstigen Materialwaaren und Victualien soll im Wege des Ausgebotsverfahrens vergeben werden.

Die Bedingungen, wie auch die erforderlichen Mengen sind im Geschäftszimmer der Gefängniß-Inspektion I hier, Kleine Steinstr. 7, zu erfahren. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Wirthschaftsbedürfnissen für die hiesigen Gerichtsgefängnisse" sind portofrei und versiegelt bis zu dem auf den 20. Okt. ds. Js., Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Kanzleirath **Blanckenburg** im Landgerichtsgebäude in der Poststraße, Zimmer Nr. 2, anberaumten öffentlichen Ausgebotstermin daselbst einzureichen.

Halle a. S., den 3. Oktober 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.

Die Küchenabfälle, Speiserückstände und Brotrindabfälle der hiesigen Gerichtsgefängnisse für die Zeit vom 1. November 1896 bis 31. Oktober 1897 sollen im Wege des Ausgebotsverfahrens getrennt oder nach Befinden auch zusammen vergeben werden. Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Gefängniß-Inspektion I hier, Kleine Steinstraße 7, zu erfahren, woselbst auch über die Mengen Auskunft ertheilt wird. Angebote auf Abnahme dieser Gegenstände sind mit der Aufschrift: „Ang. bot auf Abnahme der Küchenabfälle 2c. der hiesigen Gerichtsgefängnisse" portofrei und versiegelt bis zu dem auf den 20. Oktober 1896, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Kanzleirath **Blanckenburg** im Landgerichtsgebäude in der Poststraße, Zimmer Nr. 2, anberaumten öffentlichen Ausgebotstermine daselbst einzureichen.

Halle a. S., den 3. Oktober 1896.

Der Erste Staatsanwalt.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Uebergangsverkehr in Wagenladungen von den Stationen der Königl. Preuß. Staatseisenbahn nach Stationen der Halle-Hettstedter Eisenbahn und umgekehrt auch über Halle eröffnet worden ist.

Betriebs-Abtheilung Berlin
der Gesellschaft m. beschr. Haftung, **Lenz & Co.** in Stettin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961007036/fragment/page=0002